



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

Mölln-Slupsk. Vom 18. bis zum 23. März 2024 hatte das BBZ Mölln zehn polnische Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften zu Gast. Sie wurden von neun BBZ-Schülerinnen und Schülern mit ihren beiden Lehrkräften Matthias Schorbach und Anja Scharnweber begrüßt. Im Rahmen einer seit 2018 bestehenden Schulpartnerschaft nahmen sie an einer deutsch-polnischen Jugendbegegnung teil. Diese wurde durch das dpjw Deutsch-Polnisches Jugendwerk gefördert.

Der überwiegende Teil der Jugendlichen kannte sich bereits von einem Besuch in Slupsk ein Jahr zuvor. Ziel dieses Besuches in Mölln war, die bestehenden Kontakte zu vertiefen und das Leben in Deutschland vorzustellen bzw. kennenzulernen. Das Projekt diente dem gegenseitigen Verständnis und der daraus resultierenden Toleranz und Akzeptanz. Durch gemeinsame Aktivitäten sollte die Sprachbarriere verringert werden. Während der Woche bezogen alle Schülerinnen und Schüler ebenso wie die Lehrkräfte gemeinsam in der Möllner Jugendherberge Quartier.

Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß. Nach einer Begrüßung durch den stellvertretenden Schulleiter Matthias Links stellten die Möllner Teilnehmenden ihren polnischen Gästen die Schule mit ihren verschiedensten Bildungsgängen vor. In kleinen deutsch-polnischen Gruppen wurde anschließend Mölln erkundet. Die Verständigung viel gleich viel leichter als beim ersten Besuch in Slupsk.

Am zweiten Tag stand Lübeck auf dem Programm. Nach einem Besuch bei Niederegger lockte die Jugendlichen eine Rallye quer durch die Lübecker Altstadt.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen des Sports. Denksport und Aufgaben zum Knobeln führten die Reisegruppe quer durch Mölln zum Disc-Golf Parkour im Möllner Kurpark und eine Schnitzeljagd durch den Möllner Stadtwald. Aufgaben, teils sportlich, teils musikalisch oder kreativ wurden den Teams abverlangt und forderten zur Höchstform heraus. Die per Handy festgehaltenen Filmszenen führten nicht nur bei der Durchführung, sondern auch hinterher immer wieder zu freudigem Johlen und Lachen.

Am Donnerstag ging's nach Hamburg. Elbphilharmonie, Alter Elbtunnel, Nikolaikirche und eine Fahrt mit einer Elbfähre verbanden kulturelle Highlights mit Hamburger Stadtgeschichte. Ein Bummel durch die Hamburger Innenstadt rundeten den Tag ab.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des kulinarischen Austauschs. Im Werkhof-Restaurant des BBZ mit angegliederter Schulküche wurden traditionelle Lieblingsrezepte kundgetan und kombiniert, Rezepte übersetzt und Einkaufslisten geschrieben, so dass am Ende ein feierliches Vier-Gänge-Menü stand, zu dem viele Geschichten erzählt wurden. Bei Zubereitung und Servieren erhielten die Jugendlichen fachkundige Unterstützung durch Matthias Schorbach, der als ehemaliger Restaurantbetreiber am BBZ angehende Gastronomen ausbildet.

Den absoluten Höhepunkt des Tages aber bildete ein Theaterbesuch in Sterley, einem kleinen Ort in der Nähe von Mölln, in dem Matthias Schorbach zusammen mit einer Laienspielgruppe auftrat. "Alle lieben Waldemar" hieß das Theaterstück und angespornt durch den persönlichen Kontakt, brachten die deutsch-polnischen Teilnehmer den Theatersaal zum Brodeln!

Und dann war er da! Viel früher als gedacht, der Tag der Abreise. Der Abschied fiel schwer, nach so viel gemeinsam verlebter Zeit. Im vergangenen Jahr der Besuch in Slupsk und nun in Mölln. Doch die bewährten Kontakte bestehen weiterhin und wer weiß, vielleicht gibt es ja irgendwann ein Wiedersehen?!

